

Abwasseranschluß der Gemeinde Manau an die Zentral-Kläranlage Hofheim

Anbindung einer Kläranlage mit Sureline Abwasserleitung mittels Spülbohrverfahren und dazugehörigen Kontrollschächten

Hervorgerufen durch die neuen technischen Regelungen für Kleinkläranlagen entschieden sich die Gemeinden Manau, Sulzbach und Erlsdorf für einen Zentralanschluss an die Kläranlage Hofheim. Um Kosten einzusparen sollten die Anbindungen durch alternative Verlegetechniken realisiert werden

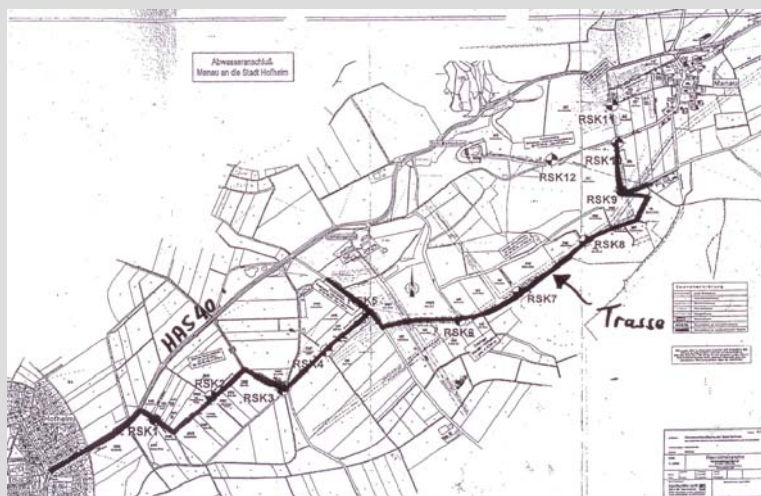


Abb.1: Der geplante Trassenverlauf für die Abwasserleitung

Das Bauvorhaben beinhaltet neben den PE 100 RC Sureline Abwasserleitungen mit d 180 mm und d 125 mm (beide SDR 11), die mittels Spülbohrverfahren verlegt wurden, auch PE-Wickelrohrschächte mit Konus. Insgesamt handelte es sich um zehn Kontrollschächte für d 180 mm Anschluss, zehn Kontrollschächte für d 125 mm Anschluss und einen Druckentlastungsschacht.



Abb.2: Kontrollschächte und d 125 mm Sureline-Ringbund für die erste Teilstrecke



Abb. 3: Verlegung der Sureline Rohrleitung mittels Spülbohren

Die 20 Kontrollschächte und der Druckentlastungsschacht konnten werkseitig nach den individuellen Gegebenheiten vor Ort angefertigt werden und somit montagefertig zur Baustelle bzw. zum entsprechenden Einbauort angeliefert werden.

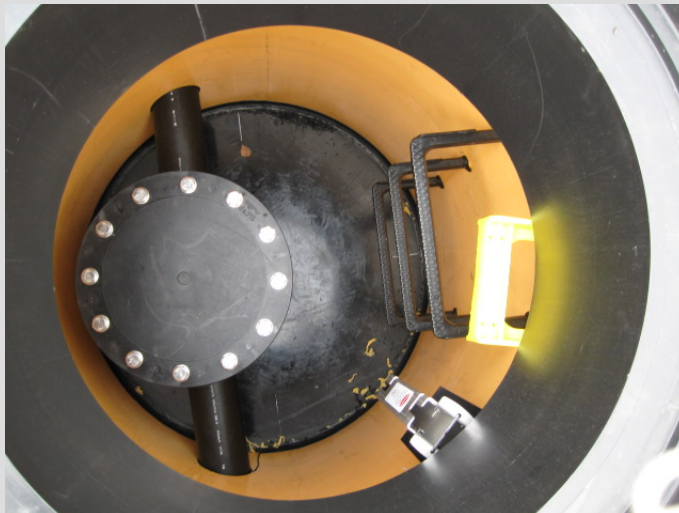


Abb. 4: Vorgefertigter Kontrollschacht, fertig zur Montage

Lieferungsumfang

- 2200 m AW Sureline II
d 180 mm SDR 11 a 12m Stange
- 3000 m AW Sureline II
d 125 mm SDR 11 als Ringbund
bzw. 12 m Stange
- Kontrollschächte für
d 180 mm Anschluss
- Kontrollschächte für
d 125 mm Anschluss (10 Stk.)
- Druckentlastungsschacht (1 Stk.)
- E-Muffen d 180 mm (5 Stk.)
- E-Muffen d 125 mm (5 Stk.)



Abb. 4: PE-Wickelrohrschächte

Dienstleistungen von FRANK

Technische Hilfestellung bei der Schachtausführung, Begleitung der gesamten Baumaßnahme

Zeitraumen

Ausführungszeitraum: Mitte Juli – Mitte November 2009

Partner

Coburger Leitungs- und Tiefbau GmbH

Kontakt

m.nickel@frank-gmbh.de